Wohlan - mein Freund - wie steht es mit der Diktatur? Ist es nicht so - dass sich die Demokratie selber auflöst durch eine gewisse Unersättlichkeit in der Freiheit? Wenn sich die Väter daran gewöhnen - ihre Kinder einfach gewähren und laufen zu lassen - wie sie wollen - und sich vor ihren erwachsenen Kindern geradezu fürchten - ein Wort zu reden - oder wenn die Söhne schon so sein wollen - wie die Väter - also ihre Eltern weder scheuen - noch sich um ihre Worte kümmern - sich nichts mehr sagen lassen wollen - um ja recht erwachsen und selbständig zu erscheinen. - Und auch die Lehrer zittern bei solchen Verhältnissen vor ihren Schülern und schmeicheln ihnen lieber - statt sie sicher und mit starker Hand auf einen geraden Weg zu führen - so dass die Schüler sich nichts mehr aus ihren Lehrern machen. - Überhaupt sind wir schon so weit - dass sich die Jüngeren den Älteren gleichstellen - ja gegen sie auftreten in Wort und Tat - Die Alten aber setzen sich unter die Jungen und suchen sich ihnen gefällig zu machen - indem sie ihre Albernheiten und Ungehörigkeiten übersehen oder gar daran teilnehmen - damit sie ja nicht den Anschein erwecken - als seien sie Spielverderber oder gar auf Autorität versessen. - Auf diese Weise werden die Seele und die Widerstandskraft aller Jungen allmählich mürbe. Sie werden aufsässig und können es schließlich nicht mehr ertragen - wenn man nur ein klein wenig Unterordnung von ihnen verlangt. ¶ Am Ende verachten sie dann auch die Gesetze - weil sie niemand und nichts mehr als Herr über sich anerkennen wollen - und das ist der schöne jugendfrohe Anfang der Tyrannei! ¶ Plato ...

@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZabcdefghijkl
mnopqrstuvwxyz0 1 2 3 4 5 6 7 8 9!"#$%&'()*+,./[\]^_`:;<
=>?@{|}~ ÄÅÇÉÖÜáàâäãåçéèêëõüí°¢£§••ß®©™´¨≠ÆØ∞
±≥¥∂∑∏π∫ª∆ºæøi¿ «»... ÆŒ–—“”‘’

- WOHLAN - MEIN FREUND - WIE STEHT ES MIT DER DIKTATUR? @ IST ES NICHT SO - DASS SICH DIE DEMOKRATIE SELBER AUF=LÖST DURCH EINE GEWISSE UNERSÄTT=LICHKEIT IN DER FREIHEIT? WENN SICH DIE VÄTER DARAN GEWÖHNEN - IHRE KINDER EIN=FACH GEWÄHREN UND LAUFEN ZU LASSEN - WIE SIE WOLLEN - UND SICH VOR IHREN ER=WACHSENEN KINDERN GERADEZU FÜRCHTEN - EIN WORT ZU REDEN - ODER WENN DIE SÖHNE SCHON SO SEIN WOLLEN - WIE DIE VÄTER - ALSO IHRE ELTERN WEDER SCHEUEN - NOCH SICH UM IHRE WORTE KÜMMERN - SICH NICHTS MEHR SAGEN LASSEN WOLLEN - UM JA RECHT ERWACHSEN UND SELBSTÄNDIG ZU ERSCHEINEN. - UND AUCH DIE LEHRER ZITTERN BEI SOLCHEN VERHÄLTNISSEN VOR IHREN SCHÜLERN UND SCHMEICHELN IHNEN LIEBER - STATT SIE SICHER UND MIT STARKER HAND AUF EINEN GERADEN WEG ZU FÜHREN - SO DASS DIE SCHÜLER SICH NICHTS MEHR AUS IHREN LEHRERN MACHEN. - ÜBERHAUPT SIND WIR SCHON SO WEIT - DASS SICH DIE JÜN=GEREN DEN ÄLTEREN GLEICHSTELLEN - JA GEGEN SIE AUFTRETEN IN WORT UND TAT - DIE ALTEN ABER SETZEN SICH UNTER DIE JUNGEN UND SUCHEN SICH IHNEN GEFÄLLIG ZU MACHEN - INDEM SIE IHRE ALBERNHEITEN UND UNGEHÖRIGKEITEN ÜBERSEHEN ODER GAR DARAN TEILNEHMEN - DAMIT SIE JA NICHT DEN ANSCHEIN ERWECKEN - ALS SEIEN SIE SPIELVERDERBER oder GAR AUF AUTO=RITÄT VERSESSEN. - AUF DIESE WEISE WERDEN DIE SEELE UND DIE WIDERSTANDS=KRAFT ALLER JUNGEN ALLMÄHLICH MÜRBE. SIE WERDEN AUFSÄSSIG UND KÖNNEN ES SCHLIESSLICH NICHT MEHR ER= TRAGEN - WENN MAN NUR EIN KLEIN WENIG UNTERORD=NUNG VON IHNEN VERLANGT. AM ENDE VER=ACHTEN SIE DANN AUCH DIE GESETZE - WEIL SIE NIEMAND UND NICHTS MEHR ALS HERR ÜBER SICH ANERKENNEN WOLLEN - UND DAS IST DER SCHÖNE JUGENDFROHE ANFANG DER TYRANNEI! - PLATO

-

Manfred Klein
text/art
Am Sandberg 35
D=60599 Frankfurt am Main
Telefon 069 96 86 01 69
Fax 069 96 86 01 70
m.w.klein@t=online.de
www.manfredklein.de
http://mxrstation.org/typoasis/
designers/klein/index.htm
2.2002 ©m. klein

AABBCCDDEEFFGGHHIIJJKK
LLMMNNOOPPQQRRSSTTUUVVWWXXYYZZ